

Noch einen Master? – Was genau bringt mir eine studienintegrierte Ausbildung zur/ zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/-en an der PHB?

An der PHB wird die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (KJP) mit dem **weiterführenden berufsbegleitenden Masterstudium „M. Sc. Psychologie und Psychotherapie der Familie“** kombiniert – ein bisher einzigartiges, zukunftsweisendes Modell in Deutschland – unter der Leitung von *Prof. Dr. Klaus Schneewind*.

Das mit der KJP-Approbationsausbildung verschränkte Fach Familienpsychologie versteht sich als eine „Querschnittsdisziplin“, die eine Reihe traditioneller psychologischer Disziplinen vereint. Studierende und AusbildungskandidatInnen der PHB erhalten damit **neben den gesetzlich vorgeschriebenen theoretischen Ausbildungsanteilen** eine **wissenschaftlich fundierte Ausbildung** in folgenden Themenbereichen:

- Grundlagen der Familienpsychologie
- Familiendiagnostik und –evaluation
- Paar- und Familienberatung / -therapie
- Prävention im Paar- und Familienkontext

PHB-Studierende erlangen damit nach erfolgreichem Studium und Verfassung einer (*ggf. zweiten*) Masterarbeit neben der Approbation zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten einen (*ggf. zweiten*) Masterabschluss – und qualifizieren sich zu **Scientist Practitionern**: wissenschaftlich ausgebildeten Praktikern, die wichtige Kompetenzen mitbringen, um z.B. auch in Leitungspositionen tätig zu werden.

Das Angebot auf einen Blick

Unsere AusbildungskandidatInnen und StudentInnen bekommen und erlangen:

- eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung,
- durchgeführt von hochqualifizierten und international anerkannten Praktikern (z.B. Prof. Dr. Klaus Schneewind, Prof. Dr. Leo Montada, Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Prof. Dr. Arist von Schlippe...),
- spezifisches Fachwissen in systemischer Therapie (als Ergänzung des Ausbildungscurriculums),
- eigene Masterprojekte, in denen die persönlichen Erkenntnisinteressen berücksichtigt werden.

Gut zu wissen...

Insbesondere Pädagogen und Sozialpädagogen greifen auf das Angebot der PHB zurück, im Rahmen der Praktischen Tätigkeit II in der Ambulanz der PHB ein diagnostisches Propädeutikum zu absolvieren. (Sie bringen damit größere Kompetenzen für die Praktische Tätigkeit I in Kliniken mit).

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne unsere Studienberatung zur Verfügung (per Mail:

studienberatung@psychologische-hochschule.de oder telefonisch unter 030 / 20 91 66 200 zu folgenden

Sprechzeiten: Mo: 10:00 – 12:30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr; Mi: 11:00 – 17:00 Uhr; Do: 10:00 – 15:00 Uhr)